



Fischerblättle



Zeitung des Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.

Jahrgang 2016, Ausgabe 15

Dezember 2016

Liebe Fischerkameraden,

das Jahr 2016 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Wieder einmal blicken wir zurück und betrachten was in den vergangenen Monaten geschehen ist. Das Vereinsjahr war wieder gespickt mit vielen Veranstaltungen, aber auch mit einigen unvorhergesehenen Ereignissen. Das Jahr 2016 hat planmäßig mit der Jahresfeier begonnen und wurde mit einem tollen Besenwirtschaftsbesuch fortgesetzt. Zur Vertreibung der Kormorane, installierten fleißige Helfer einen Drachen zur Abschreckung der unersättlichen Räuber. Gefühlsmäßig hat die Maßnahme was gebracht. Aber erst die Auswertung der Fangergebnisse wird zeigen, ob wir auf dem richtigen Weg sind. Leider gingen drei Drachen zu Bruch und alle Vereinsmitglieder sind aufgefordert sich etwas zu überlegen um die Vogelscheuche robuster zu machen. Nach dem Anfischen, bei dem einige Gastangler über die erhöhten Tageskartenpreise staunten, ging es in ein ruhiges Frühjahr. Bis plötzlich der Wasserspiegel am unteren See zu sinken begann. Auch das noch, dachten wir. Doch unser Verpächter, Gerd Fritz, wusste Rat und rückte mit einem Bagger an und hat den Deich wieder dicht bekommen. An der Fischerhütte mussten die Verbundsteine schon zum 2.Mal angehoben werden. Doch eine gute Vorbereitung und viele fleißige Helfer ließen diese Aktion fast zu einem Kinderspiel werden. In Wieseth musste im Herbst der „Schutz“ abgelassen werden. Zur Überraschung alles Beteiligten wurde aus dem See ein fast 1 Meter langer und armdicker Aal entnommen. Wie auch immer der Aal reingekommen ist. Apropos 1 Meter-Aal: Unser Gewässerwart lies es sich nicht nehmen und einen Rekord-Hecht mit 98 cm aus dem Gewässer Tennhöfle zu fischen. Da sage noch einer, in unseren Gewässern sind keine (richtigen) Fische drin. Leider hatten wir auch noch Pech mit unserem Wiesenmäher, da dieser bei den letzten Quadratmetern mit einem Motorschaden den Geist aufgab. Wir sind bereits dran um das Problem zu lösen. Spenden hierfür sind natürlich gerne willkommen. Aber auch unser normales Programm konnte wieder mit viel Engagement durchgeführt werden. Besonders an unseren schönen Ausflug nach Dresden und in die Sächsische Schweiz möchte ich erinnern. Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, den Vereinsmitgliedern und allen Helferinnen und Helfern, die im abgelaufenen Jahr in irgendeiner Weise zum Gelingen der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen beigetragen haben, recht herzlich zu danken. Jetzt zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel nehmen wir uns etwas Zeit um das Erlebte zu verdauen und daraus Kraft für die Zukunft zu tanken. Für das kommende Jahr steht wieder ein umfangreiches Programm an, das hoffentlich von allen Vereinsmitgliedern angenommen wird. Allen Mitgliedern, Helfern und Freunden wünsche ich zum Jahreswechsel beste Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2017. **Hans Ziegler 1.Vorsitzender**

Der Fischereiverein wurde für 25 mal Landschaftsputz ins Spraitbach geehrt. Auf Initiative des Fischereivereins wurde im Jahr 1982 die Landschaftsputze in Spraitbach ins Leben gerufen und in diesem Jahr zum 25. Mal abgehalten. Da der Fischereiverein auch immer eine starke Gruppe gestellt hat, wurde er von der Gemeinde mit einem Geschenkkorb geehrt. Der stellvertretende Bürgermeister Stefan Mord überreichte diesen an den 1.Vorsitzenden Hans Ziegler und lobte den Verein. Eine Dokumentation über die 25 Jahre gibt es auf unserer Homepage www.spraitfischer.de



Immer was los - Höhepunkte 2016



Ein Drache zur Abschreckung der gefräßigen Kormorane eingesetzt. ☺



Auch das gab es mal wieder: Anfischen bei strömenden Regen.



Beim verkaufsoffenen Sonntag des HGV waren wir auch vertreten.



Leckere Holderküchle gabs auch wieder



Dicke Fische bei der Jugendlehrfahrt



Fischerfest mit Rettungshunden



Toller Vereinsausflug nach Dresden !



Gemütliches Abangeln an der Klause

Fisch des Jahres 2017:

Die Flunder (Platichthys flesus)

Die Flunder ist primär eine marine Fischart, die entlang der gesamten europäischen Küsten verbreitet ist. Sie ist nachtaktiv und gräbt sich tagsüber in Sand, Schlamm oder Schlick ein, sodass nur die Augen heraus schauen.

Die Flunder kommt in unseren Vereinsgewässern nicht vor.

Im Internet gibt es hierzu viele Bilder

Das plant der Verein im Jahr 2017

05.01.	Jahresfeier	Bürgerstüble
28.01.	Hauptversammlung	Adler
18.02.	Besenausgang	Blockhaus
11.03.	Hüttenlüften	Hagenbuche
01.04.	Kreisputz	Spraitbach
14.04.	Anfischen	Tennhöfle
01./02.07.	Fischerfest	Festplatz
08.07.	Hamburger Fischmarkt	Stgt.
17.09.	Vereinsfischen	Tennhöfle
23.-24.09.	Vereinsausflug	
05.11.	Abangeln	Hagenbuche
02.12.	Altpapiersammlung	

Änderungen sind nicht ausgeschlossen !!

Einladung zur Jahresfeier

Am Donnerstag, den **5. Januar 2017** ab **19.00 Uhr** findet im Gasthaus „Bürgerstüble“ in Vorderlital die Jahresfeier des Fischereivereins statt. Zu dieser Jahresfeier sind alle Mitglieder und Jugendliche des Fischereivereins mit ihren Angehörigen recht herzlich eingeladen. Eine Tombola und weitere Programmpunkte, werden hoffentlich zu einem unterhaltsamen Abend beitragen, der auch ein "Atemholen" für unser kommendes Vereinsjahr sein soll.

Seeöffnungszeiten 2017

Tennhöfle hinterer See	Tennhöfle vorderer See	Wieseth alle Seen
1.3. - 30.9.	16.5. - 31.12.	1.4. - 31.12.

QR-Code des Fischereivereins

Dieser Code ist kein neues Vereinswappen vom Fischereiverein, sondern Stand der aktuellen Technik. Mit jedem Smartphone und der entsprechenden App kommt jeder Anwender schnell auf unsere Homepage. Für Hilfe stehe ich gerne zur Verfügung.

Hans Ziegler



Der Gewässerwart Michael Sing informiert:

Fangergebnisse 2015

Forelle	378	150,91 kg
Hecht	4	8,05 kg
Karpfen	29	87,08 kg
Schleie	8	3,85 kg
Aal	1	1,975 kg
Zander	7	11,08 kg
Sonstige	4	2,456 kg

Folgende Besatzmaßnahmen wurden im Jahr 2016 durchgeführt

	Tennhöfle
Aale	50 Stück
Forelle	450 Kg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 28. Januar 2017** um **19:00 Uhr** findet im Gasthaus Adler in Spraitbach die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Spraitbach 1982 e.V. statt. Anträge zur Hauptversammlung müssen bis spätestens 23.01.2017 in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden Hans Ziegler, 73565 Spraitbach, Im Trögle 8 eingegangen sein. Zu dieser Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Hans Ziegler, 1. Vorsitzender

Fangbücher und Tageskarten schon abgegeben? Der Gewässerwart Michael Sing wartet schon darauf. Bitte nutzt auch das „Fangbuch online“ unter www.spraitfischer.de

Mitgliedsbeiträge 2017:

Die Mitgliedsbeiträge werden im März 2017 mit dem SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht. Die Gläubiger-ID vom Fischereiverein lautet: DE57ZZZ00001227060

Die einzelnen Mitglieder brauchen nichts zu unternehmen. Die erteilten

Abbuchungsermächtigungen sind weiterhin gültig. Bei Fragen bitte Hans unter 727 anrufen. Kontoverbindungen für Überweiser:

BIC: GENODES1RML

IBAN: DE56613619750050016008

Jugendlehrfahrt geplant:

Im Jahr 2017 ist wieder eine Jugendlehrfahrt geplant. Voraussichtlich vom 24. - bis 28. Mai. Ziel: Hausen i.T. an der Donau. Näheres wird noch mitgeteilt.

Bunte Seite

Fundsachen

Im Laufe der Jahre gibt es immer wieder Fundsachen, die auftauchen und niemand gehören. In diesem Jahr ergab sich aber eine seltsame Geschichte. Ein Fischerkollege fand in seiner Fischerjacke eine Brille. Da er kein Brillenträger ist, konnte er sich nicht erklären, wie die Brille in seine Jacke gekommen war. Des Rätsels Lösung war ganz einfach. Nachdem wir einheitliche Fischerjacken haben, wurde die Brille vom Besitzer in die falsche Jacke gesteckt. Nach ein paar Tagen war dieses Rätsel gelöst. In der Fischerklausur lagern aber immer noch etliche Jacken, Schirme und ein Rucksack mit der Aufschrift „Schmusebär“ die offensichtlich niemand gehören.

Ein kapitaler Fang



Unser Gewässerwart dachte sich, der Hecht (*Esox lucius*) ist „Fisch des Jahres 2016“. Dann fange ich doch einen, damit alle wissen wir der aussieht. Ihm gelang es tatsächlich einen Kapitalen zu fangen.

Ein seltsamer Fang

Als der 1. Vorsitzende mal zum Angeln ging, hatte er auch den Jugendlichen Lukas eingeladen ihm beim Forellenfang behilflich zu sein. Die Rute wurde ausgeworfen, aber kein Fisch wollte so richtig beißen. Hohl mal die Angel raus, wir müssen den Köder prüfen sagte ich. Lukas kurbelt wie wild und schrie plötzlich: „Ich hab einen dicken Fisch an der Angel“. Tatsächlich bog sich die Angel stark durch und alle dachten schon an einen dicken Fang. Plötzlich tauchte der vermeintliche Fisch auf und

das Erstaunen war groß. Ein Adlerdrachen, zur Kormoranabwehr, war vom Gestell abgefallen und im See versunken. Lukas hatte das Glück diesen an die Angel zu bekommen.

Vandalismus = Dummheit im Quadrat

Leider gab es das im vergangenen Jahr auch wieder. Sinnlos Zerstörungswut am Hagenbucheich.



Weitere hierzu Kommentare ersparen wir uns.

Forellenbesatz = ein besonderes Erlebnis

Im Jahre 2016 wurden drei mal Forellen in unser Gewässer Tennhöfle eingesetzt. Doch hinter dieser einfachen Aussage steckt doch mehr Aufwand wie vermutet wird. Als erstes muss der Lieferant Forellen haben und Zeit um diese anzuliefern. Dann wird ein Termin ausgemacht und es heißt vom Lieferant: „Ich komme so um 15:00 Uhr“. Also warten dann um diese Uhrzeit ca. 5 Fischer um dem Lieferant beim Besatz zu helfen. Doch die Anlieferung verzögert sich meist. Besonders wenn der Senior anliefern. Dann kann es sein, er ist noch gar nicht losgefahren, wenn er da sein sollte. Seine Ausreden sind dann immer sehr unterhaltsam und innerhalb kurzer Zeit schwimmen die Forellen im Wasser. Trotz der Verspätungen denken wir immer: Hoffentlich bleibt uns dieser Lieferant noch lange erhalten.



Die Helfer beim Forellenbesatz